

## Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 18. März 2019

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern

### Präsenzliste

#### Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend/ entschuldigt
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler				1	
Rechnungsrevisor	David	Salzmann					Entsch.
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler					Entsch.

#### Gäste

	Marinka	Limat	Künstlerin	o.S.		1	
	Annina	Zimmermann	Projektleiterin «Kunstplätze Stadtteil II»	o.S.			Entsch.

#### Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1			Entsch.
FDP	Ruth	Allemann	(i.V. Rouven Brigger)	1	1	1	
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			Entsch.
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Corina	Helfenstein		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			Entsch.
<b>Total</b>					<b>6</b>	<b>10</b>	

#### Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Fritz	Meier		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Fuhrer		1	1	1	
IGAE	Peter	Camenzind		1			Entsch.
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Myriam	Bertsch		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand AG FreiraumPlanungVerkehr	1	1	1 1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen		1			Entsch.
Leist Hänkerbrünli	Evelyne	Roth		1			abw.
TOJ Mitte	Nadja Ilona	Forster Lo Givdice		1		1 1	
Verein Länggassblatt	Eva Peter	Matter Bachmann		1	1	1 1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1	1	1 1	. .
<b>Total</b>					<b>7</b>	<b>12</b>	

**Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht**

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.			Entsch.
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina Tom	Müller Lang		o.S.			Entsch.
Universität Bern	Susanna Fabian	Krähenbühl Lüthi		o.S.			Entsch.
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.			Entsch.
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Anwohner	Edgar	Foos		o.S.		1	
<b>Total</b>						<b>4</b>	

<b>Total anwesende Stimmen</b>		<b>13</b>		
<b>Total anwesende Personen</b>			<b>26</b>	

**Teil I: Gast**

Kunstplätze Stadtteil II: Projekt «Begegnung in Bewegung»

**Teil II: Traktanden**

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 28. Januar 2019
2. Jahresrechnung 2018
  - Präsentation Jahresrechnung (Tischvorlage), Revisionsbericht,
  - Abnahme Jahresrechnung 2018
- 2b Verein Tageskarten Länggasse/Stadtteil II
3. Infos Aktivitäten vbg
4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE
  - Mitwirkung ZBB
  - Zwischennutzung Viererfeld u.a.
5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE 10'
  - > AG Freiraum, Planung & Verkehr
  - > AG Schul-Raum-Planung
  - u.a. Themensetting für Veranstaltung
6. Mail Schule /Schulraumsituation  
Stadtteil II
6. Varia Delegierte/GF 5

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur heutigen Delegiertenversammlung, insbesondere die Künstlerin Marinka Limat, die ihr Projekt vorstellen wird.

**Teil I****Kunstplätze Stadtteil II Projekt «Begegnung in Bewegung»**

Marinka Limat stellt das Projekt im Detail vor (vgl. auch Artikel zur Delegiertenversammlung und Newsletter von Marinka Limat).

Der Aktionsraum «Begegnung in Bewegung» wird vom 4.–11. Mai in der Busschleife an der Länggassstrasse Station machen, vom 11.–18. Mai auf dem Rossfeldplatz, und vom 18.–25. Mai wieder in der Länggasse. Die „Züglete“ von der Länggasse ins Rossfeld und zurück wird an den Samstagen vom 11. und 18. Mai in Form von öffentlichen Umzügen mit Musik stattfinden. Ein Film hält das gesamte Projekt fest und wird Anfang Juni im Kino Corso in der Länggasse gezeigt werden. Informiert über die Aktionen wird über die Webseite <https://www.bern.ch/themen/kultur/kunst-im-offentlichen-raum/kunstplaetze/stadtteil-ii> und über einen Newsletter von Marinka Limat. Kontakt für Fragen, Anmeldungen zum Mitmachen und weitere Anregungen: [marinka.limat@gmail.com](mailto:marinka.limat@gmail.com), Tel. 079 724 80 82.

## **Teil II: Traktanden**

### **1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 28. Januar 2019**

Die Traktandenliste wird mit dem zusätzlichen Traktandum 2b «Verein Tageskarten» genehmigt.

Das Protokoll vom 28. Januar 2019 wird genehmigt und verdankt.

### **2. Jahresrechnung 2018**

Die Jahresrechnung 2018 liegt vor und wird vom Vorsitzenden und der Kassierin kommentiert. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von CHF 411.35.

#### **Diskussion**

Diskutiert wird das erstmalige Defizit der QLE. Grund dafür waren die hohe Zahl an komplexen Geschäften im Jahr 2018 und die dabei verlangte zeitlich Mitwirkung (Halb- und Ganztagesanlässe während der regulären Arbeitszeit), die den Rahmen eines Ehrenamtes sprengten.

Ein höheres Defizit konnte nur verhindert werden dank massgeblichen Kürzungen beim Informationsauftrag, dem Streichen quasi sämtlicher Projektbeiträge und durch den teilweisen Verzicht auf Entschädigung verschiedener Beteiligter. Das Problem ist bekannt und liegt in der Beitragsaufschlüsselung, die auf einem Sockelbeitrag und einem Beitrag pro Quartiereinwohner pro Stadtteil beruht. Da der Stadtteil II am wenigsten Bewohnerinnen und Bewohner der verschiedenen Stadtteile aufweist, aber die Aufgaben, die Planungs-, Mitwirkungs- und Bauprojekte (Umbau Bahnhof Bern, Viererfeld/Mittelfeld, Universität u.a.) ressourcenintensiv sind, wurde erstmals ein Defizit generiert – vgl. auch einführende Worte des Präsidenten im Jahresbericht QLE 2018.

Auftrag der Delegiertenversammlung: der Vorstand und die Geschäftsführung sollen mal ernsthaft an die an die Stadt gelangen, um darauf hinzuwirken, dass die finanziellen Ressourcen mit dem Aufgabenkatalog abgestimmt werden.

#### **Revisionsbericht**

Der Revisionsbericht, verfasst und unterschrieben von den beiden für die heutige Sitzung entschuldigten Rechnungsrevisoren David Salzmänn und Hansjürg Geissler, wird durch den Präsidenten vorgelesen.

#### **Abrechnung Tageskarten**

Über die Abrechnung der SBB-Tageskarten wird heute letztmals in der QLE abgestimmt, weil in Zukunft das SBB-Tageskarten-Geschäft an einen eigenen Verein übertragen wird, der damit kleine Anschubfinanzierungen für Projekte aus und für den Stadtteil II auslösen wird. Die neu zwei Tageskarten werden durch die Regionalbibliothek vertrieben. Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von 17'731.00 ab (aufgrund der Reduzierung der TKs im Angebot).

#### **Abstimmung**

Annahme der QLE-Jahresrechnung 2018 mit Revisionsbericht und  
Annahme der Erfolgsrechnung der Tageskarten 2018 und  
damit Entlastung des Vorstandes

12 a – 1 Enthaltung

## 2b Verein Tageskarten Stadtteil II

Wie in den anderen Stadtteilen auch, ist die Bewirtschaftung der Tageskarten nicht das Geschäft der Quartierkommissionen. Deshalb haben die Delegierten QLE 2017 beschlossen, die Tageskarten in einen eigenen Verein auszulagern. Wegen der Unsicherheit, ob die SBB-Tageskarten überhaupt weitergeführt werden, wurde die Vereinsgründung mit Einwilligung der DV von 2018 auf 2019 verschoben. Die Anzahl der gekauften Tageskarten wurde in dieser Zeit von 5 auf 2 reduziert. Die 2 Tageskarten werden heute und auch künftig von der Länggassfiliale der Kornhausbibliothek vertrieben. Hierzu wird die Bibliothek entschädigt. Ein allfälliger verbleibender Erlös wird dem Verein Tageskarten Stadtteil II zukommen, welcher damit Einzelprojekte im Stadtteil Anschubfinanzierungen leisten kann.

### Gründung Verein Tageskarten Stadtteil II

Der Statutenentwurf des neuen Vereins liegt vor. Mitglieder des Vereins Tageskarten sind automatisch Delegierte der QLE, sie können auf Wunsch aber aus dem Verein austreten oder nicht beitreten. Die QLE-Geschäftsstelle übernimmt die Geschäftsführung des Vereins. Einmal im Jahr beschliesst der Verein die Ausschüttung von finanziellen Beiträgen aufgrund von eingereichten Gesuchen für Projekte im Stadtteil II. Es können auch Zuwendungen an sozio-kulturelle Institutionen geleistet werden. Die Beitragshöhe ist auf max. CHF 10'000 pro Jahr und CHF 2'000 pro Projekt begrenzt.

#### Abstimmung

Gründung des Vereins Tageskarten Stadtteil II  
gemäss den vorliegenden Statuten  
13 a – einstimmig

## 3. Infos Aktivitäten vbg

Nina Müller und Tom Lang des vbg haben sich für die heute Sitzung entschuldigt. Neu hat der vbg einen Terminkalender eingerichtet auf <http://www.qle.ch/agenda>  
Veranstaltung im Stadtteil II können ab sofort zur Aufschaltung auf diese Agenda gemeldet werden an [agenda@qle.ch](mailto:agenda@qle.ch)

## 4. Infos und Anträge Vorstand oder GF an die QLE

### Mitwirkung ZBB / Flankierende Massnahmen Verkehr

Die QLE konzentriert sich auf Massnahmen, die den Stadtteil II betreffen.

Das prognostizierte Passagieraufkommen im Bereich Hirschengraben wird als realistisch betrachtet. Eine Reduktion des Verkehrs auf dem Bubenbergplatz wirkt sich auf Mehrverkehr in der Länggasse aus. Die QLE anerkennt den Willen der Stadt, die Länggasse ein weiteres Mal vor dem drohenden Durchgangsverkehr zu schützen.

Anhand von Karten werden die möglichen Varianten von Verkehrsverbindungen innerhalb und um die Länggasse dargelegt (Tropfenzähler Bühlstrasse, Kreisel Länggasse, Signalisation Abbieger Kreuzung Bierhübeli, Poller Mittelstrasse).

Ziel der QLE ist es, ihre Vorschläge mit der Verkehrsplanung zu diskutieren:

Der **Bremgartenkreisel** am Ende der Länggassstrasse soll bestehen bleiben. Eine Aufwertung der Transitachse auf der Bremgartenstrasse ist unerwünscht, das heisst eine Dosierung muss bereits im Raum Forsthaus und Neufeld eingerichtet werden. Die Anlagen dazu sind grösstenteils vorhanden und müssten fast nur über eine neue Steuerung angepasst werden. Die **temporären Sperren** auf der Schanzenbrücke müssen grossräumig angekündigt werden. Vorbild Parkleitsystem. Die **Stadtbachstrasse** wird leider weiter belastet werden. **Tempo 30 ist hier zum Schutz** der Anwohner sicher angebracht.

Die **sanfte Massnahme mit Schildern beim Bierhübeli** sowie die **harte Massnahme mit Poller** an der Mittelstrasse verdrängen den Verkehr in die Berchtoldstrasse oder in den Bereich Neufeldstrasse, Simonstrasse. Dies erachtet die QLE als für die Betroffenen in diesen kleinen Wohnstrassen unzumutbar.

Am anderen Ende der Länggasse, an der **Depotstrasse** wo jetzt eine neue Schule gebaut wird, muss ebenfalls mit zusätzlichem Verkehrsaufkommen gerechnet werden, dies auch weil die Dosieranlage sowie die Inselkreuzung, welche den Mehrverkehr aus der Stadtbachstrasse aufnehmen muss, künftig gemieden wird.

### **Abstimmung**

Wer unterstützt die Mitwirkung der QLE bei den Verkehrsmassnahmen im Rahmen des Bahnhofumbaus mit der Stadt wie dargelegt?

11 Ja, 2 Enthaltungen

*(Die Mitwirkung wird wie üblich nach Eingabe auf der Website QLE aufgeschaltet)*

### **Zwischennutzung Viererfeld u.a.**

Daniel Blumer präsentiert anhand von Folien die Überlegungen des Vorstands.

Was wünscht sich die QLE eigentlich auf dem Viererfeld?

- Vielfalt unterschiedlichster Nutzungen,
- nutzungsoffene (Frei-)Räume für unterschiedliche Angebote
- Mitreden, Mitgestalten, Partizipieren an zukünftigen Quartierprojekten

Was gibt es/kommt bald auf dem Viererfeld an sozio-kulturellen Angeboten?

- Spielplatz Studersein, Angebote Team Spielplatz Länggass, Quartieroase, neue Zwischennutzungsprojekte (z.B. Aussenwohnzimmer etc.), Pumptrack
- Wagenplatz (Besetzung)
- Geplant: Infopavillon Stadt Bern (für Ausstellung, Sitzungen, Anlässe etc.)

Vorschlag: Synergien und Gemeinsamkeit einfordern

- Gegenüber Stadt Bern: keine Doppelspurigkeiten, das heisst nutzungsoffene Infrastruktur erstellen und breit zur Verfügung stellen
- Gegenüber Nutzungsgruppen und Stadt: gemeinsame Koordination

Zwei Zeitungsartikel «Nachbarschaftsstreit auf der grünen Wiese» im DER BUND vom 04.03.2019 und «Quartieroase verlangt Geld» in der Berner Zeitung vom 07.03.2019 behandeln die Auseinandersetzung der Quartieroase mit den Besetzern der Brache auf dem Viererfeld.

### **Diskussion**

Anita Geret bezieht sich auf die Zeitungsartikel und findet den Streit nicht zielführend. Es irritiert sie, dass sich die Quartieroase mit ihrem Lobbying für das eigene Projekt gegen andere Zwischennutzungen stellt. Anita Geret möchte nicht, dass die QLE die Haltung der Quartieroase unterstützt. In Bern als Stadt der Beteiligung sollte die Zwischennutzung einer Brache für verschiedene Gruppen und Projekte offen und von Toleranz und nachbarschaftlicher Gunst geprägt sein.

Zwei Redner schliessen sich dieser Meinung an.

Für Orrin Aoues und einen weiteren Redner sind die Zwischennutzungen noch offen. Nach der Zwischennutzung im Viererfeld hat die Stadt die Aneignung des Stadtteilparks durch die Bevölkerung vorgesehen. Die Zwischennutzung an sich ist demnach nicht völlig unabhängig.

## 5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE 10'

### AG Freiraum, Planung & Verkehr

#### *Mittelstrasse im Sommer*

Sperrung vom 06.06. bis 12.07. sowie vom 15.08. bis 20.09.2019, jeweils Donnerstag und Freitagabend zwischen 17.30 und 23.00 Uhr (Mittelstrasse Nr. 13 bis 23).

Der *Vereinsweg* wird in dieser Zeit mit einem Fahrverbot signalisiert für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder, Zubringerdienst gestattet.

Auch die *Zähringerstrasse* wird jeweils am Samstagnachmittag gesperrt vom 8. bis 13.07. und vom 15.08. bis 21.09.2019.

#### *Quartierplatz Mittelstrasse*

Allgemeines Fahrverbot jeweils am Samstag zwischen 14 und 18 Uhr. Das Fahrverbot tritt mit dem Aufstellen der Verkehrssignaltafeln in Kraft.

#### *Hochfeldstrasse*

Gestaltung mit der Anwohnerschaft und der Schule. Geschwindigkeitsbegrenzung für den Verkehr mit Tempo 20.

### AG Schul-Raum-Planung Stadtteil II

#### *Ausgangslage*

Der Platz an den Schulen ist knapp. Steigende Schülerzahlen und neue Schulmodelle verlangen nach einem Ausbau der Schulhäuser. Altbauten müssen saniert und neue Schulhäuser geplant werden. Es fehlt eine Aula im Stadtteil II.

#### *Gemeinsame Position von Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (qle) und dem Schulkreis Länggasse-Felsenau zur Schulraumplanung*

Das Papier liegt vor und dient als Grundlage für das Gespräch mit dem Schulraumkoordinator Jürg Moor am 26.03. und bei der Präsentation an der nächsten QLE-Sitzung vom 06.05. mit Franziska Teuscher und Irene Hänsenberger.

Folgende Kernpunkte sind als nächste Schritte vorgesehen: Planung 2019 bis 2024 und Umsetzung, weitere Massnahmen ab 2024, Aula im Stadtteil II.

#### **Abstimmung**

Zustimmung zum Positionspapier und zur Aufnahme von Gesprächen mit den zuständigen Stellen der Stadt zur Schulraumplanung

12 Ja – 1 Enthaltung

## 6. Varia Delegierte/GF

Die nächste Delegiertenversammlung findet statt am Montag, **6. Mai 2019**, 19:30 Uhr, Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95. Gäste: GR Franziska Teuscher und Irene Hänsenberger zu den Themen Schulraumentwicklung und -planung, Viererfeld usw.

Ausblick: **Sonder-Delegiertenversammlung am 17.06.2019**, Gemeindehaus Matthäus, Rossfeld: «World Café» mit den Stadträtinnen und Stadträten des Stadtteils II.

Hinweis: Hauptversammlung Leist Engehalbinsel (19.00) mit öffentlicher Veranstaltung (ab 20.15 Uhr) «Bautätigkeit auf der Engehalbinsel» am 26.03.2019, Kirchgemeindehaus Matthäus, Rossfeld (vgl. <http://leist-engehalbinsel.ch/>)

Schluss der Delegiertenversammlung: 23:15 Uhr

Für das Protokoll  
Heidi Lehmann